

CosyCot™ WÄRMETHERAPIESYSTEM FÜR SÄUGLINGE

CosyCot™ Wärmetherapiesystem
für Säuglinge

Mobile Wärmetherapiesysteme

Perivent™ Beatmungserstversorgung
für Säuglinge mit T-Stück

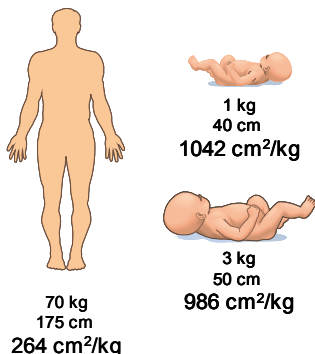


Fisher & Paykel
HEALTHCARE

Warum ist Wärme so wichtig für den Säugling?

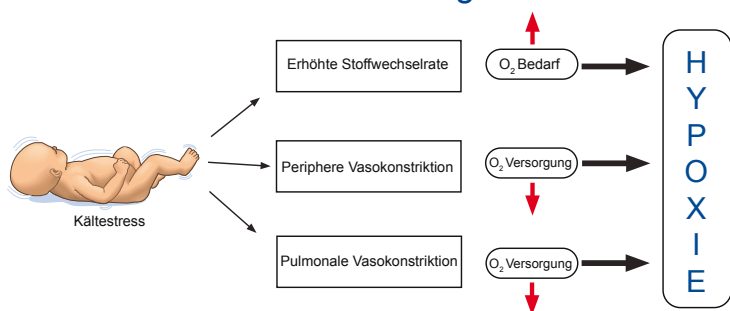
Der Wechsel in die kühlere Umgebung des Kreißsaals während der Geburt bewirkt eine gewisse Temperaturinstabilität des Säuglings. Studien haben ergeben, dass jeder gravierende Körperkerntemperaturabfall des Babys das Sterblichkeitsrisiko erhöht¹.

Unmittelbar nach der Geburt



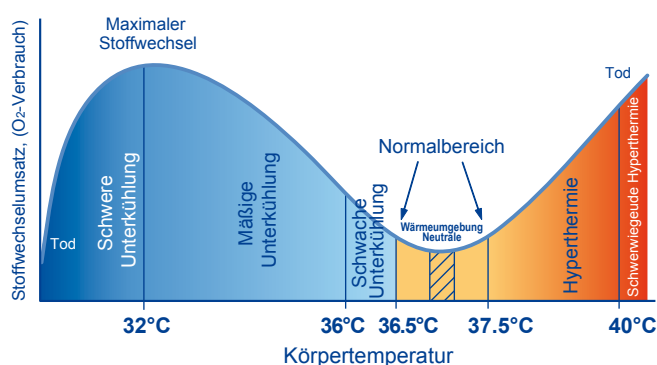
- Ein neugeborenes Baby verliert Körperwärme viermal so schnell wie ein Erwachsener.
- Ein neugeborenes Baby verliert seine Körperwärme durch Strahlungs- und Konvektionsverlust an die kühlere Umgebung, durch Verdampfungsverlust über die Haut und durch Wärmeüberleitung an kühlere Oberflächen.
- Die Temperatur eines Reifgeborenen kann innerhalb von 30 Minuten um 1 bis 2 °C fallen².

Die Folgen von Kältestress



- Eine rasche Abkühlung führt zu Kältestress und kann den Stoffwechsel sowie den Sauerstoffverbrauch des Babys erhöhen und unter Umständen zur Hypoxie führen.
- Die Auswirkungen von Kältestress können reduziert werden, indem die Temperaturstabilität des Babys unmittelbar nach der Geburt mit sicherer, leistungsstarker und kontrollierter Strahlungswärme wiederhergestellt wird.

Der thermoneutrale Bereich



- Die Temperaturstabilität ist für jedes Baby wichtig, insbesondere jedoch für Neugeborene mit krankheitsbedingter begrenzter Stoffwechselaktivität oder geringem Geburtsgewicht sowie für Frühgeborene.
- Sowohl Wärme- als auch Kältestress können dazu führen, dass das Baby eine höhere Stoffwechselleistung zur Temperaturregelung benötigt. Dadurch steht dem Baby weniger Energie für das Wachstum zur Verfügung.
- Um eine optimale Temperaturstabilität zu gewährleisten, muss die Körpertemperatur des Babys innerhalb eines thermoneutralen Bereichs gehalten werden. Studien haben gezeigt, dass der thermoneutrale Bereich bei Babys, die vor der 30. Schwangerschaftswoche geboren wurden, unter 0,5 °C liegt³.
- Die Stabilisierung des thermoneutralen Bereichs minimiert den Energie- und Sauerstoffverbrauch und fördert ein optimales Wachstum.

1. Richardson et al (2001) SNAP-II and SNAPPE-II: Simplified newborn illness severity and mortality risk scores. J. Paed:38:92-100
 2. Fanaroff and Martin (2002) Neonatal - Perinatal Medicine, Diseases of the Fetus and Infant. 7th Edition:1:423-425
 3. Wheldon and Hull (1983) Incubation of very immature Infants. Archives of Disease in Childhood.



Weshalb ist unser Wärmetherapiesystem so besonders?

Fisher & Paykel bietet die besten Temperaturkontrollsysteme, mit denen sichergestellt wird, dass Neugeborene ihre Stoffwechsellistung für das Wachstum anstatt für die Temperaturregelung nutzen können.

Ein ideales Wärmesystem zeichnet sich sowohl durch Bedienungsfreundlichkeit als auch durch Funktionalität und Leistung aus.

Unsere Wärmetherapiesysteme bieten nicht nur modernste Wärmefunktionen sondern auch eine Bedienung auf Knopfdruck, die die tagtägliche Benutzung vereinfacht.

Wählen Sie zwischen dem problemlos transportablen CosyCot™ Wärmetherapiesystem mit vollständiger Funktionspalette für den Kreißsaal und die neonatologische Intensivstation (NICU) und der mobilen Wärmeeinheit, die jederzeit und überall verwendet werden kann.

CosyCot™ Wärmetherapiesystem

im Kreißsaal

Fisher & Paykel Wärmetherapiesysteme **wärmen und stabilisieren** das neugeborene Baby unmittelbar nach der Geburt. Das integrierte Bettchen sowie optionales Zubehör machen das Wärmetherapiesystem zu einem praktischen und bedienungsfreundlichen System für die optimale Temperaturkontrolle und Beatmung.

Anwenderfreundlich

- Während wir die Technologie weiter entwickelt haben, ist die Bedienung mit Hilfe von Eintastenbedienfeldern einfach und benutzerfreundlich geblieben.

Wärme auf Abruf

- Dank des Vorwärmmodus bleibt das Wärmetherapiesystem ohne störende Alarmer „Baby-bereit“. Das Wärmetherapiesystem bietet bei Bedarf eine sichere, leistungsstarke und kontrollierte Wärmezufuhr, um den Abfall der Körpertemperatur eines Babys unmittelbar nach der Geburt auszugleichen.

Konzentrierte Wärmezufuhr

- Der kleine Wärmestrahler erleichtert die Arbeit mit dem Baby, indem er die Wärme effizient über die Matratzenoberfläche fokussiert, anstatt sie in die Umgebung zu verteilen.

Perivent™ Beatmungserstversorgung für Säuglinge mit T-Stück

- Der Perivent™ Beatmungserstversorgung für Säuglinge mit T-Stück, bietet eine optimale Versorgung mit sicherem und kontrolliertem PIP (höchstem Inspirationsdruck) sowie einem gleichbleibenden und präzisen PEEP (positivem endexpiratorischen Druck).

Konfigurierbar

- Dank seiner Modulkonstruktion kann das CosyCot™ Wärmetherapiesystem mit weiteren Modulen und zusätzlichem Zubehör ausgestattet werden, um Ihren heutigen und zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden.

Leicht und mobil

- Das CosyCot™ Wärmetherapiesystem kann mühelos in alle Bereiche des Krankenhauses bewegt werden, während das UPS-Batteriemodul für eine kontinuierliche Stromversorgung während des Transports sorgt.



CosyCot™ Wärmetherapiesystem im Kreißsaal

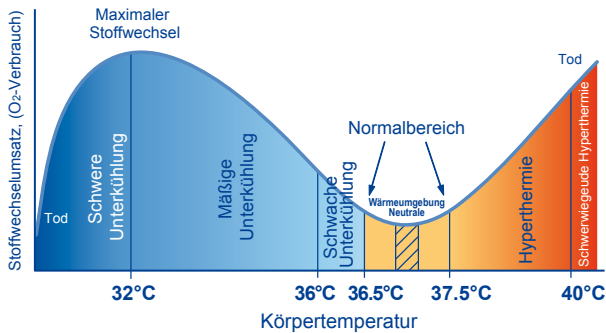


- 1 Befestigungsstange, kurz
- 2 Gaszubehörblock
- 3 Flowmeter
- 4 Perivent™ Beatmungserstversorgung Resuscitator für Säuglinge mit T-Stück
- 5 Schlauchhaken
- 6 Gasmischer
- 7 Seitenablage
- 8 Absaugung
- 9 CosyGrip™ Schlauchhalter
- 10 CornerGrip™ Schlauchhalter
- 11 Transportgriff
- 12 Zubehörhaken
- 13 Großer Ablagebehälter
- 14 Halterung für Katheter
- 15 Elektrische Höhenverstellung
- 16 Flaschenhalterung, doppelt
- 17 Elektrische Höhenverstellung

CosyCot™ Wärmetherapiesystem

auf der neonatologischen Intensivstation

Fisher & Paykel Wärmetherapiesysteme sind dank **präziser, regelmäßiger und zuverlässiger Messungen** in der Lage, selbst kleine Änderungen der Körpertemperatur des Babys schneller festzustellen und entsprechend zu reagieren.



Stabile Temperaturkontrolle

- Die Körpertemperatur des Babys muss innerhalb der thermoneutralen Zone gehalten werden, um sicherzustellen, dass die begrenzte Stoffwechselleistung des Babys für das Wachstum anstatt die Temperaturregelung genutzt wird.
- Studien haben gezeigt, dass die thermoneutrale Zone bei Babys, die vor der 30. Schwangerschaftswoche geboren wurden, unter 0,5 °C liegt¹.
- CosyCot™ Wärmetherapiesysteme verwenden komplexe Kontrollalgorithmen, um die Körpertemperatur des Babys konstant auf einem festgelegten Level zu halten.

Anwenderfreundlich

- Während wir die Technologie weiter entwickelt haben, ist die Bedienung mit Hilfe von Eintastenbedienfeldern einfach und benutzerfreundlich geblieben.
- Das CosyCot™ Wärmetherapiesystem ist mit CornerGrips™ ausgestattet, die eine niedrige Anbringung von Schläuchen und Kabeln ermöglichen. Dadurch kann die Bettchenseite störungsfrei geöffnet und geschlossen werden.

Wärme auf Abruf

- Dank des Vorwärmmodus bleibt das Wärmetherapiesystem ohne störende Alarme „Baby-bereit“. Das Wärmetherapiesystem bietet bei Bedarf eine sichere, leistungsstarke und kontrollierte Wärmezufuhr, um die Körpertemperatur des Babys innerhalb der thermoneutralen Zone zu halten.

Konzentrierte Wärmezufuhr

- Der kleine Wärmestrahler erleichtert die Arbeit mit dem Baby, indem er die Wärme effizient über die Matratzenoberfläche fokussiert, anstatt sie in die Umgebung zu verteilen.

Perivent™ Beatmungserstversorgung für Säuglinge mit T-Stück

- Der Perivent™ Beatmungserstversorgung für Säuglinge mit T-Stück, bietet eine optimale Versorgung mit sicherem und kontrolliertem PIP (höchstem Inspirationsdruck), sowie einem gleichbleibenden und präzisen PEEP (positivem endexpiratorischen Druck). Der Perivent™ kann auf vorhandene Beatmungsgeräteeinstellungen angepasst werden, um übergangsweise Beatmungsschlauchsystemwechsel oder ähnliche Prozeduren zu überbrücken.

Konfigurierbar

- Dank seiner Modulkonstruktion kann das CosyCot™ Wärmetherapiesystem mit weiteren Modulen und zusätzlichem Zubehör ausgestattet werden, um Ihren heutigen und zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden.

1. Wheldon and Hull (1983) Incubation of very immature Infants. Archives of Disease in Childhood.

CosyCot™ Wärmetherapiesystem auf der neonatologischen Intensivstation



- 1 Wassergalgen mit 4 Haken
- 2 Zubehörhaken
- 3 Standardbefestigungsstange lang
- 4 Gasversorgung
- 5 neoweigh™ Säuglingswaage
- 6 neoBLUE® mini Phototherapy Leuchte
- 7 Perivent™ Beatmungserstversorgung für Säuglinge mit T-Stück
- 8 Absaugung
- 9 Niederdruck Gasarmatur
- 10 CosyGrip™ Schlauchhalter
- 11 CornerGrip™ Schlauchhalter
- 12 Röntgenschlade
- 13 Transportgriff
- 14 Flaschenhalterung, doppelt
- 15 Halterung für Katheter
- 16 Großer Ablagebehälter
- 17 Elektrische Höhenverstellung

Mobile Wärmetherapiesysteme

wann immer Wärmezufuhr erforderlich ist

Die Mobileinheit weist alle Wärmevorteile des CosyCot™ Wärmetherapiesystems auf und wurde in Hinsicht auf Mobilität und die einfache, sichere Höhenverstellung über einem Bett, Kinderbettchen oder Untersuchungstisch entwickelt - kurzum überall dort, wo eine Wärmezufuhr erforderlich sein könnte.

Anwenderfreundlich

- Während wir die Technologie weiter entwickelt haben, ist die Bedienung mit Hilfe von Eintastenbedienfeldern einfach und benutzerfreundlich geblieben.

Wärme auf Abruf

- Dank des Vorwärmmodus bleibt das Wärmetherapiesystem ohne störende Alarme „Baby-bereit“. Das Wärmetherapiesystem bietet bei Bedarf eine sichere, leistungsstarke und kontrollierte Wärmezufuhr, um die Körpertemperatur des Babys innerhalb des thermal neutralen Bereichs zu halten.

Konzentrierte Wärmezufuhr

- Der kleine Wärmestrahler erleichtert die Arbeit mit dem Baby, indem er die Wärme effizient über die Matratzenoberfläche fokussiert, anstatt sie in die Umgebung zu verteilen.

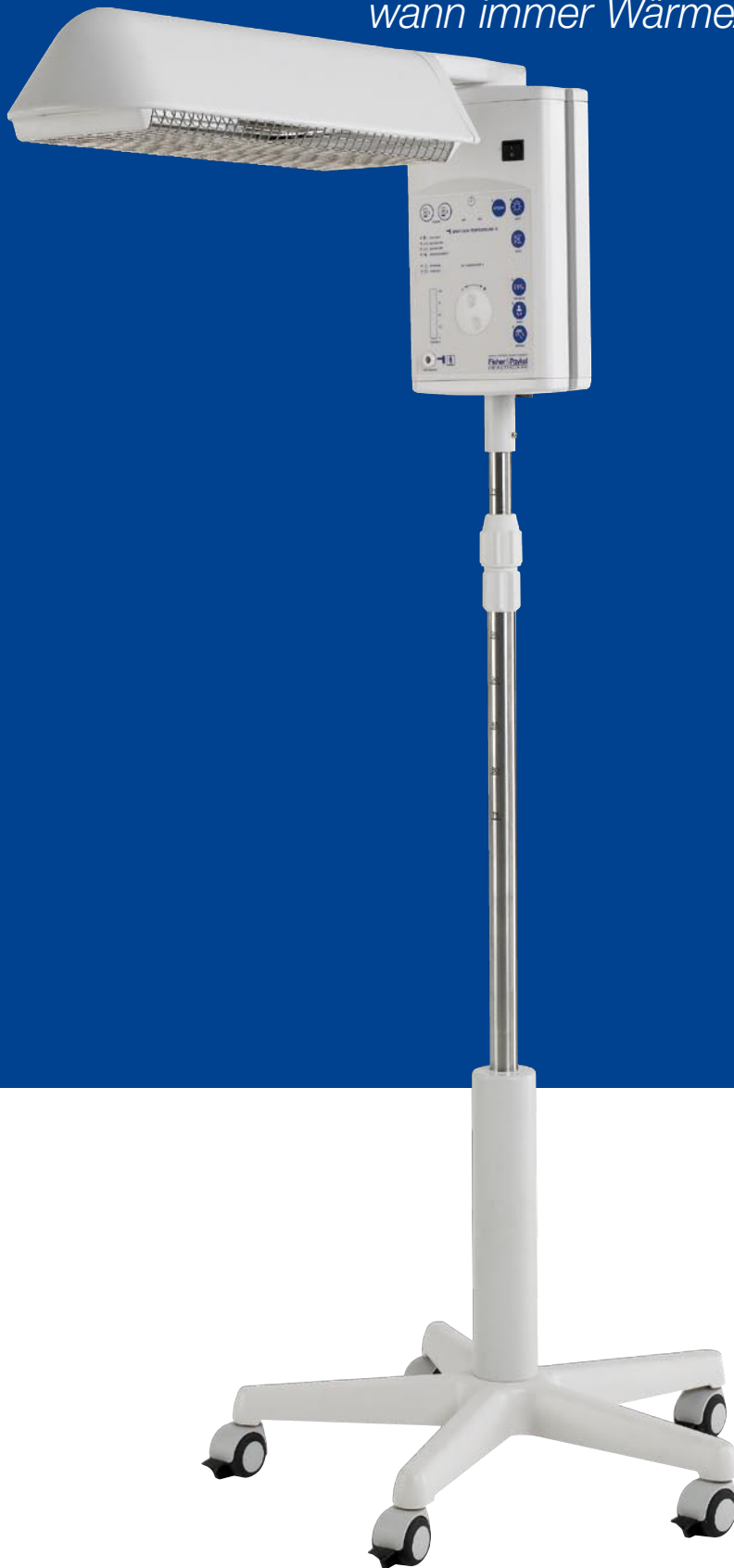
Leicht und mobil

- Das kompakte Radgestell ermöglicht eine bequeme Manövrierfähigkeit, während gleichzeitig eine sichere und wirksame Wärmezufuhr für das Baby gewährleistet wird. Die Perivent™ Beatmungserstversorgung mit T-Stück, kann für problemlosen Zugriff während der Versorgung, zweckmäßig an einer mobilen Säule befestigt werden.



Mobile Wärmetherapiesysteme

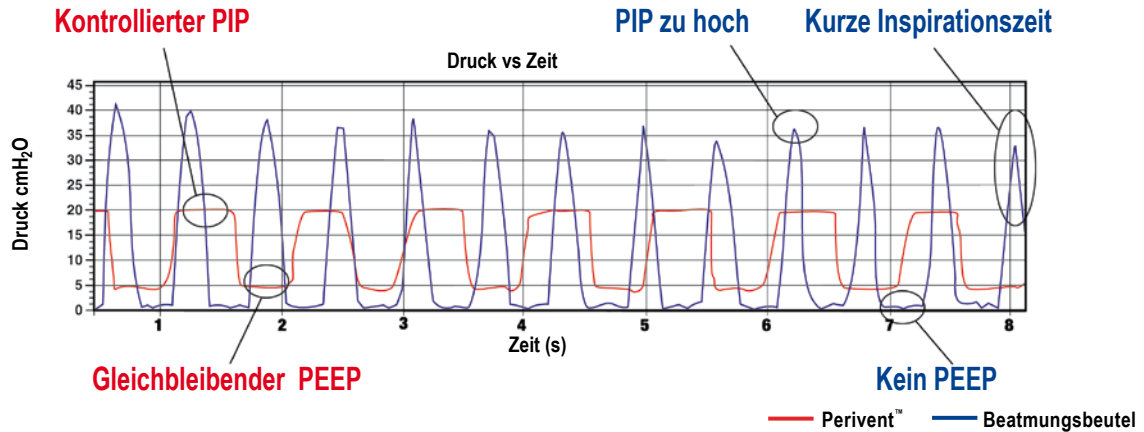
wann immer Wärmezufuhr erforderlich ist



Perivent™ Beatmungserstversorgung mit T-Stück

wann immer eine manuelle Beatmung erforderlich ist

Der Perivent™ - Beatmungserstversorgung mit T-Stück ist ein anwenderfreundliches, gasbetriebenes und manuell zu bedienendes Erstversorgungssystem, mit sicherem und kontrolliertem, sowie einem gleichbleibenden und präzisen PEEP.



Ref.: Messdaten, die mit Hilfe eines Beatmungssimulators, eines Beatmungsbeckens und eines Perivent™ (2002) durch qualifiziertes Fachpersonal ermittelt wurden.



PIP einstellen



PEEP einstellen



Inspirationszeit



Expirationszeit

Der Perivent™ Beatmungserstversorgung für Säuglinge mit T-Stück, entfaltet die Lungen des Babys auf sichere Weise. Er versorgt das Baby optimal mit Sauerstoff unter Zuhilfenahme eines konstanten PIP bei jedem Atemzug. Damit werden Risiken vermieden, die bei Unterversorgung oder Überblähen durch unkontrollierte Atemwegsdrücke entstehen können. Während des gesamten Versorgungszeitraums wird ein gleichbleibender und präziser PEEP erreicht, wodurch die funktionale Residualkapazität (FRC), die leichte Überblähen der Alveolen aufrecht erhalten bleibt und ein Kollabieren der Lungen verhindert wird.

Anwenderfreundlich

- Weder die Erfahrung, noch die Ausbildung oder Müdigkeit des Anwenders, haben einen Einfluss auf den zugeführten Druck.
- Der Perivent™ kann Sauerstoffkonzentrationen zwischen 21 % und 100 % aufnehmen und zuführen.
- Das Patienten-T-Stück kann an Neonatenmasken oder Endotrachealtuben angebracht werden.
- Das schnell reagierende Manometer bietet eine kontinuierliche Kontrolle der Maskendichtigkeit und des zugeführten PIP und PEEP.

Alternative Atemunterstützung

- Während des Transports bzw. beim Wechsel des Beatmungsschlauchsystems kann zur Atemunterstützung ein kontinuierlicher PEEP zugeführt werden.



Perivent™ Beatmungserstversorgung mit T-Stück

wann immer eine manuelle Beatmung erforderlich ist



Integriert im CosyCot™ Wärmetherapiesystem

- 1 Perivent™ Beatmungserstversorgung für Säuglinge mit T-Stück
- 2 Patientenschlauchsystem
- 3 Patienten T-Stück
- 4 Verbindungsschlauch
- 5 Maske für die Erstversorgung
- 6 Testlunge

Die Artikelnummern und Bestellmöglichkeiten entnehmen Sie bitte dem Produktkatalog.



Fisher & Paykel Wärmetherapiesysteme

Produktspezifikationen

IW930/950 CosyCot™ und IW910/920 mobiles System

Elektrische Spezifikationen

Netzspannung	• 230 ± 20 VAC
	• 120 VAC
	• 100 ± 10 VAC
Netzfrequenz	• 50/60 Hz

Strahlungsintensität	32 mW/cm ² bei 100 % Leistung bei einer Entfernung von 68 cm zwischen Heizeinheit und Matratze
----------------------	---

Temperaturbereich	Solltemperatur von 34,5 °C bis 37,5 °C in 0,1-°C-Schritten Temperaturanzeige von 4,0 °C bis 50,0 °C
-------------------	--

Temperaturalarm	bei ±1 °C Abweichung von der Solltemperatur
-----------------	---

Heizstrahlerdrehgelenk	-130° bis +130° aus zentraler Position. Installationsabhängig
------------------------	--

Alarmer	Baby Modus	Manual Control
	<ul style="list-style-type: none"> • Baby überprüfen • Zu hohe/niedrige Temperatur • Sensor diskonnektiert • Siehe Handbuch • Stromausfall • Sensor defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Baby überprüfen • Siehe Handbuch • Stromausfall • Sensor defekt

Normen	IEC 60601-2-21
	IEC 60601-1
	IEC 60601-1-2
	UL 2601-1
	AS 3200.1
	CAN/CSA C22.2 No. 601.1
	EN 60601-1
ISO 8382	

IW930/950 CosyCot™

Höhe	<ul style="list-style-type: none"> • Elektrische Höhenverstellung Einstellbar von 170 bis 186 cm (66,9" – 73,2") • Vorwählbare Festhöhenverstellung 173,2 oder 182,6 cm (68,2" oder 71,9")
------	--

Breite	77 cm, ohne Ablagen
--------	---------------------

Tiefe	110 bis 129 cm (43,3" – 50,8") Je nach Höhe und Zubehör
-------	--

Gewicht ohne Zubehör	• Modul elektrische Höhenverstellung
	- 67 kg (147 lb) (Ab Juni 2008)
	- 60,8 kg (134 lb) (Vor Juni 2008)
• Modul voreingestellt	58 kg (128 lb)

Abstand zwischen Heizeinheit und Matratze	68 cm (26,8")
---	---------------

Matratzenhöhe	• Elektrische Höhenverstellung
	87,8 bis 103,6 cm (34,6" – 40,8")
• Vorwählbare Festhöhenverstellung	90,5 oder 100,5 cm (35,6" oder 39,6")

Bettchengröße	Standard Bettchen: 65 x 65 cm (25,5" x 25,5") Großes Bettchen: 65 x 75 cm (25,5" x 29,5")
---------------	--

Bettchenposition	-10° bis +10°, stufenlose Justierung
------------------	--------------------------------------

Rollen	4 x Doppelrollen mit Bremsvorrichtung 10 cm
--------	---

IW910/920 Mobile Wärmetherapiesysteme

Höhe	• Verstellbar
	151 bis 191 cm (59,4" – 75,2")
• Für Matratzenhöhen	71 bis 110 cm (28" – 43,3")

Breite	65 cm (25,6")
--------	---------------

Gewicht	22 kg (48,5 lb), ohne Zubehör
---------	-------------------------------

Rollen	5 x Doppelrollen mit Bremsvorrichtung 5 cm
--------	--

Perivent™ Beatmungsersversorgung für Säuglinge mit T-Stück

Manometerbereich	-20 bis 80 cm H ₂ O [mbar]
------------------	---------------------------------------

Maximale Druckbegrenzung*	bei 8 L/min 5 bis 70cm H ₂ O
---------------------------	---

Höchster Inspirationsdruck (PIP)*	bei 8 L/min 4 bis 73cm H ₂ O
-----------------------------------	---

Positiver endexpiratorischer Druck (PEEP)*	bei 8 L/min 1 bis 9cm H ₂ O
--	--

Gaszufuhr	5 L/min (min.) bis 15 L/min (max.)
	Wenn die Eingangs-Flowrate von 5 auf 15 L/min steigt, erhöht sich der PIP typischerweise um ca. 8cmH ₂ O (0,8kPa)

Applizierbare Sauerstoffkonzentration	Je nach Gaszufuhr bis zu 100 %
---------------------------------------	--------------------------------

Betriebszeit* (400L-Zylinder)	bei 8 l/min. 50 Minuten
-------------------------------	-------------------------

Höhe	250mm (9,8")
------	--------------

Breite	200mm (7,9")
--------	--------------

Tiefe	100mm (3,9")
-------	--------------

Gewicht	1,9kg (4,2lb)
---------	---------------

Empfohlenes Körpergewicht	Bis zu 10 kg
---------------------------	--------------

Grenzwerte für Betriebs- und Lagertemperaturen	-20°C bis 50°C
	Bis zu 90 % relative Feuchtigkeit

Normen	ISO10651-5
--------	------------

*Typische Werte

Vollständige Spezifikationen finden Sie in Ihrem Technischen Handbuch oder wenden Sie sich an Ihren Fisher & Paykel Healthcare Representative.

Abgebildetes Zubehör

Das abgebildete Zubehör soll eine zweckmäßige Konfiguration darstellen.

Die Wärmetherapiesysteme für Säuglinge von Fisher & Paykel Healthcare, können Ihren individuellen Anforderungen angepasst werden.

Bestellinformationen

Fisher & Paykel Healthcare Wärmetherapiesysteme und deren Zubehör sind einzeln oder als Komplettsystem erhältlich.

Sollten Sie zusätzliche Informationen oder eine Beratung benötigen, so wenden Sie sich bitte an Ihre Fisher & Paykel Healthcare Niederlassung. Zur Kernphilosophie von Fisher & Paykel Healthcare gehört die ständige Weiterentwicklung aller Produkte.

Aus diesem Grund behalten wir uns das Recht vor, technische Änderungen ohne vorherige Bekanntmachung an den Systemen vorzunehmen.

CE 0123

Neonatal

MANUFACTURER Fisher & Paykel Healthcare Limited, 15 Maurice Paykel Place, East Tamaki, Auckland 2013; P O Box 14 348, Panmure, Auckland 1741, New Zealand
Tel: +64 9 574 0100 Fax: +64 9 574 0158 Email: info@fphcare.com Web Site: www.fphcare.com **AUSTRALIA** Tel:+61 3 9879 5022 Fax:+61 3 9879 5232
AUSTRIA Tel: 0800 29 31 23 Fax: 0800 29 31 22 **BENELUX** Tel:+31 40 216 3555 Fax:+31 40 216 3554 **CHINA** Tel:+86 20 3205 3486 Fax:+86 20 3205 2132
FRANCE Tel:+33 1 6446 5201 Fax:+33 1 6446 5221 **GERMANY** Tel:+49 7182 93777 0 Fax:+49 7182 93777 99 **INDIA** Tel:+91 80 4123 6041 Fax:+91 80 4123 6044
IRISH REPUBLIC Tel: 1800 409 011 **ITALY** Tel:+39 06 7839 2939 Fax:+39 06 7814 7709 **JAPAN** Tel:+81 3 3661 7205 Fax:+81 3 3661 7206 **NORTHERN IRELAND** Tel: 0800 132 189 **SPAIN** Tel:+34 902 013 346 Fax:+34 902 013 379 **SWEDEN** Tel: +46 8 564 76 680 Fax: +46 8 36 63 10 **SWITZERLAND** Tel: 0800 83 47 63 Fax: 0800 83 47 54
UK (EU Authorised Representative) Fisher & Paykel Healthcare Ltd, Unit 16, Cordwallis Park, Clivemont Road, Maidenhead, Berkshire SL6 7BU, United Kingdom
Tel:+44 1628 626 136 Fax:+44 1628 626 146 **USA** Tel: +1 800 446 3908 or +1 949 453 4000 Fax:+1 949 453 4001

Fisher & Paykel
HEALTHCARE